



Jahresbericht 2012

„Tabasamu“ heißt wirklich „Lächeln“ - Das empfinde ich ganz intensiv, denn das Jahr 2012 war ein erfolgreiches und glückliches Jahr dank vieler Spenden, die uns die Verwirklichung zahlreicher Pläne möglich machten. So hat sich die Namenswahl für unsere Projekte in Karatu - das „Tabasamu Day Care Center“ und das „Tabasamu Family House“ wieder einmal als sinnbeschreibend bestätigt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit gehe ich wie in den Vorjahren auch schon jetzt wieder Schritt für Schritt vor um über die verschiedenen Neuerungen zu berichten.

Mitgliederversammlung

- Zur 5. Jahreshauptversammlung waren wir am 25.04.2012 erneut in guter Gepflogenheit zu Gast in der „Scharnhorst Residenz“ in Hameln und wurden von der Geschäftsführung mit Herrn Peters und Herrn Marczik und dem Service-Team verwöhnt und unterstützt. Ein herzlicher Dank dafür und auch für die Tatsache, dass wir jetzt gewohnheitsmäßig vorab unsere Quartals-Vorstandssitzung dort im Raum der Ergotherapie abhalten dürfen.
- Wie mittlerweile schon Tradition habe ich mittels Power-Point-Präsentation über unsere Projekte und unsere aktuelle finanzielle Situation referiert. Es waren wie schon in den Vorjahren Gäste da, die uns durch Ihre regelmäßige Unterstützung bereits gut bekannt sind. Aber es tauchen zum Glück auch immer wieder neue „Gesichter“ auf, die auf unsere Projekte aufmerksam geworden sind und sich dafür interessieren: Sie dürfen sich also ruhig trauen.
- Anschließend erfolgte – wieder auf Antrag von Herrn Horst Kühn - die Entlastung des Vorstandes ohne Gegenstimmen. Wir danken dafür sehr herzlich, bedeutet dieses einstimmige Votum doch auch eine Anerkennung für unsere Arbeit des vorausgegangenen Jahres.
- In diesem Jahr standen keine Wahlen an, so dass Vorstand und Beisitzer in unveränderter Konstellation weiterhin zusammen arbeiten werden.

Kinderhaus in Karatu „Tabasamu Day Care Center“

- Planmäßig erfolgte im Januar des Jahres wieder ein Reviremont unter den Kindern insofern, als nach der planmäßigen Einschulung einer weiteren Gruppe wieder neue Kinder aufgenommen wurden. Die Warteliste ist lang und die Zahl der betreuten Kinder steigt intermittierend auf 30-32 gleichzeitig, wobei zu ihnen mittlerweile auch drei Kinder mit Handicap gehören. Ein schwerbehindertes kleines Mädchen, das im Leben bisher wenig Glück erfahren hat und unter der Betreuung unserer Mitarbeiter viel Freude und glückliche Momente erlebt – allerdings niemals eine eigenverantwortliche Lebensführung erreichen kann.



Jahresbericht 2012

- Dies bedeutete aber auch, dass die Kindertagesstätte für alle Kinder zu klein wurde und wir Abhilfe schaffen mussten und dies wurde möglich durch eine große Einzelspende des Rotary Clubs Hameln und seiner Freunde aus Enguien Montmorency (Frankreich) und Gillingham (England).
- Und so sind im September 2012 Doreen Stodian und mein Mann U. Jeremie nach Karatu gereist um den Bau des lange geplanten Außenraumes zu planen, der dann bis Oktober nahezu fertig gestellt wurde. Dieser große Raum mit großen, nur mit Fliegengittern versehenen offenen Fenstern, erlaubt nun den größeren Kindern das Spielen und Essen „im Freien“, geschützt vor Sonne und Regen. So bleibt der Wohnraum im Hauptgebäude jetzt weitgehend reserviert für die Krabbller, die dort dann in größerer Ruhe spielen können.
- Seit Januar 2012 ist im Kinderhaus die junge und kompetente Kindergärtnerin Elisiana Akyoo beschäftigt, die die frühe Förderung der Kinder engagiert umsetzt.
- Dies wird nun sehr erleichtert, weil im Rahmen von Renovierungsarbeiten Anfang 2012 die Gelegenheit genutzt wurde, den sog. Schulraum zu vergrößern, der jetzt täglich vormittags eifrig genutzt wird. Die gleichzeitigen Renovierungsarbeiten an Haus und Außenküche waren notwendig wegen deutlicher Rissbildung in den Fußböden und an den Wänden., die trotz der nicht geplanten zusätzlichen Ausgaben unbedingt durchgeführt werden mussten.
- Ich freue mich immer wieder zu sehen, wie exakt und engagiert unsere „Kinderhauschefin“ Mamma Nelly die täglichen Ausgaben auf Quittungen und Belegen erfasst. Und für mich und die erforderlichen Abrechnungen und Nachweise bedeutet es nun eine große Hilfe, dass Frida Mungure diese Ausgaben sowohl für das Familienhaus als auch das Kinderhaus in Excel-Tabellen erfasst und am mich weiterleitet. Wir haben ihr dafür einen PC angeschafft und D. Stodian unterstützt und überprüft bei jedem ihrer Aufenthalte intensiv.

Familienhaus in Karatu „Tabasamu Family House“

- Sie erinnern sich: Noch im Dezember 2011 ist die Pflegemutter Eliamanya Kaaya, eine ausgebildete Kindergärtnerin, mit den ersten beiden Kindern im neuen Familienhaus eingezogen, das in der 2. Jahreshälfte 2011 fertiggestellt wurde.
- In diesem Jahr leben nun bereits 6 Kinder dort. Sie sind sämtlich Sozialwaisen, die zwar theoretisch noch irgendwelche Angehörige haben, um die sich aber praktisch niemand kümmern kann. Elisabeth gehörte zu den ersten beiden neuen Bewohnern und hat bei ihrer Aufnahme massiv „geschickt“. Mittlerweile haben wir sie operieren lassen und glücklicherweise kann sie jetzt auf beiden Augen gut sehen.



Jahresbericht 2012

- Von den sechs Kindern besuchen insgesamt 5 die Schule, lediglich der kleine Brian bleibt noch bei der Pflegemutter zu Hause, weil er noch zu jung ist.
- Mama Elia wird von Isabella im Haushalt und vor allem bei der Wäsche unterstützt, denn es wird wie bei unseren Großmüttern noch per Hand gewaschen.
- Im September 2012 wurde eine neue sog. Außenküche mit offener Herdstelle gebaut, an der die beiden Frauen entsprechend ihrer Bitte jetzt landestradditionell auf offenem Holzfeuer kochen können. Für uns bedeutet dies zusätzlich eine Kostenersparnis, da das bisher verwendete Flaschengas sehr viel teurer ist.
- Diese Baumaßnahme war uns möglich aufgrund der finanziellen Unterstützung des Rotary Club Göttingen Süd, der uns Außerdem den Einbau eines gebunkerten Wassertanks mit Pumpe ermöglicht hat.

Das NGO Meeting

Seit 27. Oktober 2011 ist der tansanische NGO-Partnerverein registriert als „Tabasamu Foundation“

- Am 10.09.2012 erfolgte ein erstes gemeinsames Treffen mit 10 Mitgliedern des Partnervereins in Karatu mit Doreen Stodian und Dr. Uwe Jeremie.
- Es wurde zum Essen im Familienhaus eingeladen, das die Frauen gekocht hatten. Außerdem erfolgte eine Begehung der Einrichtungen.
- Herr Jeremie hat unsere Konzepte und Projekte vorgestellt und es wurde vor allem die psychosoziale Unterstützung der Mitarbeiter durch die NGO-Mitglieder besprochen

Schülerpatenschaften

- Aktuell werden 36 Kinder, Schüler und Studenten durch Patenschaften betreut
- Ihre Entwicklung und die schulischen Leistungen sind sehr erfreulich
Die ersten Jugendlichen haben ihre Ausbildung beendet oder sogar ihren universitären Abschluss gemacht.
- Individuelle Berichte werden von Doreen Stodian erstellt und an die jeweiligen Pateneltern 1 – 2 mal jährlich verschickt

Mitglieder und Projektpaten

- Bis zum Ende dieses Jahres 2012 ist die Zahl der Mitglieder auf 33 gestiegen. Und die Zahl der Projektpaten, die uns regelmäßig einen bestimmten Betrag als Spende zukommen lassen, ist wieder auf 13 gestiegen.



Jahresbericht 2012

- Wie schon in den Vorberichten erwähnt verbessern die daraus resultierenden regelmäßigen Beiträge die finanzielle Absicherung unserer Projekte.

Sponsoren

- Wie oben erwähnt haben wir auch in diesem Jahr das große Glück gehabt, wieder mehrere großzügige Sponsoren zu gewinnen.
- Darüber hinaus haben wir sehr viele Einzelspenden in unterschiedlicher Höhe erhalten und ich freue mich darüber, dass schon mehrere Spender dabei sind, die uns bereits seit mehreren Jahren regelmäßig bedenken und beschenken: ich danke Ihnen allen von Herzen.

Öffentlichkeitsarbeit

- Am 06.03.2012 hat Frau Dr.E. Jeremie in der VHS Schleswig über Entwicklungshilfe in Afrika und unsere Projekte in Karatu referiert und gleichzeitig dort eine Fotoausstellung eröffnet mit Bildern „unserer“ Kinder. Diese war mehrwöchig im Foyer der VHS zu sehen.
- Am 03.11.2012 hat Frau Dr. E. Jeremie dann in der „Männergruppe“ der ev.-lutherischen Kirchengemeinde von St. Laurentius in Müden/ Örtze berichtet über die Probleme von Entwicklungshilfe und natürlich über unsere Projekte, bei denen wir gerade diese Fehler zu vermeiden suchen.
- Mehrere Referate und Vorträge bei Förderorganisationen waren nicht öffentlich, so dass sie hier nicht weiter erwähnt werden können.
- Aber wir haben mit unserem Informationsstand und mit dem Verkauf von tansanischem Kunsthandwerk wieder an mehreren Basaren und Weihnachtsmärkten in der Region Hameln-Pyrmont und Detmold teilgenommen, so waren wir u.a. wie jedes Jahr beim Weihnachtszauber im Stift Fischbeck bei Hameln.

Dr. Etta Jeremie

Auf den folgenden Seiten können Sie die Jahresabrechnung 2012 einsehen, wobei diese erstmals getrennt erfolgt ist für den Haushalt hier und für den Haushalt in Karatu.



Jahresbericht 2012

Jahresabrechnung 2012 für den Haushalt in Deutschland

Bestand am 01.01.2012

Girokonto	14.336,84 €
Tagesgeldkonten	30.478,08 €
Portokasse	- 8,32 €
Wechselgeldkasse	50,00 €
<u>Summe Bestand hier 01.01.2012</u>	<u>44.856,60 €</u>

Einnahmen 2012

Mitgliedsbeiträge	1.522,00 €
Projektspenden	4.300,00 €
Spenden	29.382,52 €
Zinserträge	418,43 €
3 Basare	837,05 €
Patengelder	9.905,00 €
<u>Summe Einnahmen</u>	<u>46.365,00 €</u>
Bestand hier 01.01.2012	44.856,60 €

Summe Einnahmen plus Summe Bestand 91.221,60 €

Ausgaben 2012

Überweisungen für Projekte in Karatu (FH & KH incl. Baumaßnahmen)	22.611,34 €
Patengelder	11.725,00 €
Homepagegebühren	83,88 €
Bankgebühren	18,51 €
Flugkosten D. Stodian	1.450,00 €
Sonderausgaben D.Stodian (Einkäufe für Karatu, Büromaterial etc)	412,07 €
Portokasse (Druckerpatronen, Porti)	136,42 €
<u>Gesamtausgaben</u>	<u>36.437,22 €</u>

Bestand am 31.12.12

Girokonto	3.682,61 €
Tagesgeldkonten	50.896,51 €
Portokasse	155,26 €
Wechselgeldkasse	50,00 €
<u>Bestand am 31.12.12</u>	<u>54.784,38 €</u>

Ausgaben plus Bestand 91.221,60 €



Jahresbericht 2012

Jahresabrechnung 2012 für den Haushalt in Karatu

Guthaben in Karatu am 01.01.2012:	
DKB/ Visa Konto	11.384,00 €
Quittungen & Bargeld	2.909,83 €
Währungsausgleich Vorjahre	162,07 €
Gesamttransfersumme für Projekte 2012	22.611,34 €
Patengelder für 2. HJ 2012 & 1. HJ 2013	11.725,00 €
<u>Verfügungsgelder in Karatu 2012</u>	<u>48.792,24 €</u>

Ausgaben für das Kinderhaus in Karatu 2012

Personalkosten	5.054,48 €
Lebenshaltungskosten	2.683,32 €
Energiekosten	74,94 €
Renovierung KH & Schulraum	2.717,71 €
Bau Außensitzplatz	5.010,77 €
<u>Gesamtausgaben Kinderhaus 2012</u>	<u>15.533,84 €</u>

Ausgaben für das Familienhaus in Karatu 2012

Personalkosten	3.823,68 €
Lebenshaltungskosten	3.507,67 €
Energiekosten	54,48 €
Sonderausgaben (OP Elisabeth, Med. Behandlung, Schulgelder)	1.008,96 €
Fertigstellung Wohnhaus	1.360,94 €
Bau Außenküche7 Wassertank	2.778,58 €
<u>Gesamtausgaben Familienhaus 2012</u>	<u>12.534,32 €</u>

Gesamtabrechnung Karatu 2012

Gemeinsame Projektausgaben in Karatu	797,43 €
(Meeting/ Handwerkerbeköstigung 641,41 € Laptop/ Drucker/ Transportkosten 156, 02 €)	
Ausgaben Kinderhaus 2012	15.533,84 €
Ausgaben Familienhaus	12.730,68 €
Patengelder 2012	10.414,34 €
<u>Gesamtausgaben in Karatu 2012</u>	<u>39.601,52 €</u>
Bestand in Karatu am 27.12.2012	9.190,72 €

Gesamtausgaben plus Bestand in Karatu 48.792,24 €